

Treffen der SF-Gruppe Hannover am 18.03.2023

Anwesend waren die Mitglieder Ande Alder, Uwe Gehrke, Fred Körper, Bernhard Lürßen, Julia Rawcliffe, Kelly+Lutz Reimers-Rawcliffe, Clem Schermann, Sandra+Uwe Schmidt, Ralf Stührenberg und Michael Wangenheim (12 Mitglieder)

Da **Gregor** seine Teilnahme abgesagt und keiner weiter Interesse bekundet hatte, verzichtete der GF auf den Aufbau des Kamerasystems und die Nutzung des noch zur Verfügung stehenden JITSY-Servers von Uwe.

Uwe Schmidt war auch derjenige, der das Treffen gestalten wollte, und dafür einen Beamer benötigte. Er wollte nicht selbst einen Vortrag zu dem vorgeschlagenen Thema halten, sondern die Aufzeichnung eines sehr unterhaltsamen Vortrages auf der [GPN13](#) zeigen – neben dem bekannteren „[Chaos Communication Congress](#)“ des CCC ([Chaos Computer Club](#)) eine Veranstaltung, die sich ausgeschrieben „[Gulaschprogrammierenacht](#)“ nennt. Dementsprechend war der Vortrag von [Urs Ganse](#), der tatsächlich als Wissenschaftler arbeitet, doch sehr kurzweilig, aber faktisch unterfüttert. Es wurden am Ende zwei Vorträge, der erste zur Raumschiffnavigation, der zweite zur Frage, wie man ein Raumschiff baut:

[GPN13 \(2013\): Wie fliegt man eigentlich Raumschiffe?](#)

„Wie kommt man nun von dort zu angenehmeren Orten, wie der nächstgelegenen Raumstation, zu anderen Himmelskörpern oder zurück zur Erde? Dieser Talk erklärt, wie man typische, reale Raumschiffe steuert, mit welchen pi-mal-daumen Manövern man zu seinen Zielorten navigieren kann ohne zu sterben, und dass bei Science-Fiction eigentlich alles falsch gemacht wird. Nachmachen in Kerbal Space Program wird empfohlen! Urs „,

Aus dem Inhalt:

- Warum alle Raumschiffe zwei Steuerknüppel haben
- Warum man im Orbit schneller wird, wenn man bremst
- Wieso es eine blöde Idee ist, geradewegs auf eine Raumstation zuzufiegen
- Warum man bei SciFi-Filmen immer kichern sollte.

[GPN16 \(2016\) Wie baut man eigentlich Raumschiffe?](#)

„Nach "wie fliegt man eigentlich Raumschiffe?" vor ein paar Jahren: Wieder ein Vortrag voller unvernünftig viel interessantem Detailwissen über Raumfahrt und Raumschiffe. Diesmal liegt der Fokus auf Designentscheidungen, die in die Konstruktion von Raumschiffen einfließen: Welche Materialien, Bauformen und Farben sind für Raumschiffe geeignet? Warum ist gefriergetrocknete Erbsensuppe eigentlich ein ziemlich gutes Material für Hitzeschilde? Was tut man, wenn man von Meteoroiden getroffen wird? Um die Länge in einem realistischen Rahmen zu halten, beschränke ich mich einfach mal auf die Raumschiffhülle. Urs „,

Aus dem Inhalt:

- Echte Raumschiffe sind Blechdosen!
- Anforderungen sind ungefähr wie eine Würstdose: Luftdicht, Geruch drin, Aliens draussen
- Anders als in der Speisekammer: Sonne 5600K, 1.6 kW/m², Weltraum 2.73K → Thermische Verspannungen
- Hitzeschild: Geheim! Erbsensuppe?

Der Vortragende Urs Ganse hat auch ein Sachbuch mit dem Titel „[Das kleine Handbuch für angehende Raumfahrer](#)“ geschrieben, und wenn er den humorigen Stil seiner Vorträge ins gedruckte Wort übertragen konnte, dann ist das Buch auf jeden Fall empfehlenswert.

Empfehlenswert ist auch der [Kerbal Space Simulator](#), anhand dessen Urs einige seiner Darlegungen illustriert hat.

Zum Abschluß des Abends begab man sich wieder ins RIX, wo bei netten Gesprächen der Abend ausklang – ach ja, vielleicht die Andeutung, dass es mit der seit Jahren erhofften Rückkehr der Familie **Reimers-Rawcliffe** nach Hannover endlich klappen könnte – der Protokollator ist gespannt.

Fred Körper